

Interview mit Isabelle Chevelard und Christophe Jéhan über »Fortuna für alle«

»Eindeutig ein perfect match«

Seit Beginn der Saison 2023/24 ist die TARGOBANK neuer Trikotsponsor der Fortuna. Das Unternehmen mit seinem Hauptsitz in Düsseldorf ist zudem einer der sogenannten Impact-Partner, die mit Ihrem Engagement den neuen strategischen Weg »Fortuna für alle« ermöglichen. Passend zum ersten Freispiel gegen den 1. FC Kaiserslautern sprechen Isabelle Chevelard, Vorstandsvorsitzende, und Christophe Jéhan, Vorstand Privatkunden und stellvertretender CEO, über die Gründe für die Zusammenarbeit, die Bedeutung des Fußballs für die TARGOBANK und natürlich über die Fortuna.



Isabelle Chevelard, Vorstandsvorsitzende, und Christophe Jéhan, Vorstand Privatkunden und stellvertretender CEO, auf dem Dach der TARGOBANK-Zentrale in Düsseldorf.

Düsseldorf ist ja bekanntlich die schönste Stadt am Rhein. Ist das der Grund, warum Sie sich im Rahmen von »Fortuna für Alle« bei der Fortuna engagieren?

Isabelle Chevelard: Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen ist Düsseldorf in der Tat unsere Heimat. Wir sind seit fast 90 Jahren in Düsseldorf ansässig. Hier ist unsere Hauptverwaltung und viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben und arbeiten in der Region. Wir fühlen uns

deshalb eng mit der Stadt und dem Verein verbunden. Mit dem Engagement bekräftigen wir das noch einmal

Was ist der zweite Grund?

Christophe Jéhan: »Fortuna für Alle« ist eine einzigartige Sport-Sponsoring-initiative, die weit über den Fußball hinausgeht. Und zudem ein großartiger Mechanismus, um durch ein disruptives und innovatives Geschäftsmodell wieder nachhaltige Werte im Fußball einzuführen. Sie basiert auf

einer revolutionären Komponente aus gesellschaftlichem Engagement und Nachhaltigkeit und vor allem Partizipation und Teilhabe. Ein gemeinsames Commitment aller Beteiligten jenseits der sportlichen Ergebnisse zu schaffen, ist eine Meisterleistung. Für uns ist das eindeutig ein »perfect match«, denn das sind auch zentrale Anliegen für uns bei der TARGOBANK.

Isabelle Chevelard: Auf Französisch nennen wir das Mutualismus: Den Einsatz für den gegenseitigen Nutzen →


TARGO BANK


Isabelle Chevelard ist seit Januar 2021 Vorstandsvorsitzende der TARGOBANK.

von Kundschaft, Mitarbeitenden, Bank und Gesellschaft. Der Gedanke ist schon im Namen unserer Muttergesellschaft angelegt und hat lange Tradition.

»Zum ersten Freispiel gegen Kaiserslautern gibt es aber auch konkrete Förderinitiativen, die im Stadion erlebbar sind.«

Isabelle Chevelard

Crédit Mutuel Alliance Fédérale ist eine Genossenschaftsbank, in der Gesellschaft, Mitgestaltung, Zusammenhalt und Regionalität zentrale Rollen spielen.

Gibt es schon konkrete Umsetzungen?

Isabelle Chevelard: Die Förderung des Nachwuchsbereichs, des Frauenfußballs, Breitensports und von ESG-Projekten werden seit Beginn unserer

Partnerschaft transparent verteilt. Das läuft vermehrt im Hintergrund. Zum ersten Freispiel gegen Kaiserslautern gibt es aber auch konkrete Förderinitiativen, die im Stadion erlebbar sind: Zum Beispiel haben wir zusammen mit der Fortuna eine ganz besondere »money can't buy«-Aktion für die Partie organisiert, in der Fortuna-Fans aus einem Mehrgenerationenhaus in Mettmann zusammen zum Stadion gefahren werden, um gemeinsam dieses wichtige Spiel live zu erleben. Denn »Fortuna für Alle« betrifft wirklich alle - auch generationsübergreifend. Ein weiteres Highlight: Die jüngeren Fans werden dann die Fortuna-Profis beim Einlaufen begleiten. Es ist ein wunderbares Beispiel der Partizipation.

Christophe Jéhan: Darüber hinaus bieten wir zu ausgewählten Heimspielen mit »Mein F95-Fan-Moment« außergewöhnliche Aktionen, in denen Fans ein exklusiver Blick hinter die Kulissen am Spieltag ermöglicht wird. Sie können im Rahmen einer Stadionführung Bereiche wie den Spielertunnel, den Pressebereich oder den Innenraum betreten und verfolgen die Partie natürlich auch live im Stadion. Wir wollen den Fans zusammen mit der Fortuna ihre Leidenschaft greifbar machen, sie am Fußball teilhaben lassen.

Auch das soziale Engagement spielt bei Ihnen eine wichtige Rolle...

Isabelle Chevelard: Absolut, es ist Teil unserer DNA. Ein aktuelles Beispiel: Heute vor dem Spiel spenden wir an die Amputierten-Mannschaft von Fortuna Düsseldorf 5.000 Euro. Das Team ist erneut Deutscher Fußball-Meister geworden, ein herausragender Erfolg. Uns war es mit Blick auf die ganzheitliche Förderung wichtig, dies zu honorieren.

Und wie wichtig ist Ihnen der sportliche Erfolg?

Christophe Jéhan: Der ist natürlich auch wichtig, aber »Fortuna für Alle« zeigt, dass man trotz eines sehr wettbewerbsorientierten Umfelds in der 2. Bundesliga immer noch verantwortungsvoll handeln und die Bedingungen für einen ethischen Profisport schaffen kann - bei dem die Grundwerte auf die gleiche Ebene wie die sportlichen Ambitionen gestellt werden.

Rein hypothetisch: Wäre ein solches Engagement bei der Fortuna für Sie auch ohne »Fortuna für Alle« denkbar gewesen?

Isabelle Chevelard: Diese Partnerschaft funktioniert, weil das Konzept von »Fortuna für Alle« und unser Anspruch als Bank perfekt zusammenpassen. Für uns ist es wichtig, nicht nur Sponsor zu sein, um im Fußball unsere Marke zu präsentieren. Die Werte, die mit dem Verein und dem Projekt einhergehen, sind die maßgeblichen Aspekte unserer Entscheidung.

Christophe Jéhan: Unsere Beteiligung von »Fortuna für Alle« basiert nicht auf einer Kosten-Nutzen-Rechnung. Wir glauben an das Konzept und teilen gemeinsame Werte mit der Fortuna. Unser Logo auf dem Trikot ist das sichtbare Zeichen dafür. Außerdem ist »Fortuna für Alle« ein sehr gutes Beispiel für »glocal«: Es bedeutet »Think global but act local.«

In Deutschland engagiert sich die TARGOBANK unter anderem auch als Partner im DFB-Pokal. Auch in der Vergangenheit war das Unternehmen beim einen oder anderen Fußballclub als Partner zu sehen. Warum ist der Fußball so spannend für die TARGOBANK?

Christophe Jéhan: Kaum etwas anderes bietet ein leidenschaftlicheres Erlebnis als ein Stadionbesuch. In den allermeisten Fällen fiebern die Fans und Zuschauer mit ihrem Verein mit, die Fußballer und Fußballerinnen geben ebenfalls 100 Prozent - nicht nur psychisch, sondern auch physisch. Und dadurch schafft Fußball Emotionen und begeistert die Menschen. Diese positive Emotion wollen wir auf unsere Marke übertragen.

Gegen den 1. FC Kaiserslautern erwarten wir natürlich ein volles Stadion. Wie sehr erfüllt es Sie mit Stolz, dass die Partnerschaft mit der Fortuna einen solchen - auch sichtbaren - Impact hat?

Christophe Jéhan: Ja, absolut. Sage und schreibe 120.000 Tickets hätten für die heutige Partie vergeben werden können - das ist eine unglaubliche Zahl, die zeigt, dass die Euphorie riesig →



In den kommenden fünf Jahren wird das TARGOBANK-Logo das Trikot der Fortuna zieren.



Christophe Jéhan ist selbst großer Fußball-Fan.

»Kaum etwas anderes bietet ein leidenschaftlicheres Erlebnis als ein Stadionbesuch.«

Christophe Jéhan

ist. Und ein volles Fußballstadion ist ja immer ein emotionales Erlebnis. Dass wir nun dieses Gefühl mit dem Projekt »Fortuna für Alle« allen Fortuna-Fans und darüber hinaus umsonst bieten können, ist ein großartiges Gefühl.

Isabelle Chevelard: Die Vorfreude auf das Spiel ist groß. Es wird uns auch zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Ziel wird natürlich sein, dass wir das Konzept noch weiter vorantreiben und wir in den kommenden Monaten und Jahren zusätzlich zu den Freispielen auch die anderen Teilbereiche des Projekts – Förderung vom Nachwuchsteam und des Frauenfußballs, etc. – nachhaltig fördern und ins Rampenlicht bringen.

Welche Verbindungen haben Sie denn persönlich mit dem Sport oder dem Fußball?

Christophe Jéhan: Ich bin Fußballfan durch und durch. Besonders die Fortuna macht natürlich Spaß: Nicht nur das Stadion ist beeindruckend, auch die Fanszene gehört zu den besten Deutschlands, wie ich finde. Deswegen bin ich immer gerne bei den Spielen live vor Ort – natürlich auch in dieser Saison.

Isabelle Chevelard: Ich selbst bin aktive Alpinistin. Aber auch ich war schon in der Arena und ich bin wirklich auf die Partie gegen den 1. FC Kaiserslautern gespannt.

Wie sehr fiebern Sie denn selbst schon mit der Fortuna mit?

Isabelle Chevelard: Auch, wenn das Projekt auf mehr als den Erfolg der Profimannschaft abzielt, hoffe ich, dass die Fortuna maximalen Erfolg hat. Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass unser Sponsoring nicht zu meinem gesteigerten Interesse beigetragen hätte. (lacht)

Christophe Jéhan: Ich fiebere total mit der Fortuna mit: Wenn nicht im Stadion oder vor dem Fernseher, hat mir Alexander Jobst auch schon mal einen wunderbaren Live-Ticker geboten. (lacht) Für uns ist klar: Letztlich ist die 2. Bundesliga nur ein Weg. Unser Ziel ist es, in Düsseldorf ein erstklassiges Fußballerlebnis zu präsentieren.